

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2016

Sitzungsdaten:

Sitzungsdatum:	Montag, 12.09.2016
Sitzungsort:	Ehemalische Dorfschule, Toft 19, 24405 Rügge
Anwesend:	Gemeindevertreter Birgit Braas, Walter Clausen, Frederik Erdmann, Susanne Jacobsen, Sören Petersen, Timo Poleske, Heinz Otto Scharfenort, Birgit Schrader, Ralf Ringsleben
Gäste:	Eine Rügger Bürgerin als Zuhörerin
Protokollführung:	Frederik Erdmann
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr – 21:06 Uhr

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - TOP 2** Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 - TOP 3** Verwaltungsbericht
 - TOP 4** Einwohnerfragestunde
 - TOP 5** Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Bürgerbefragung zum Thema "Windenergieflächen auf Rügger Gemeindegebiet"
 - TOP 6** Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Arbeiten zur Errichtung von Abwasserleitungen am Baugebiet Süderlück
 - TOP 7** Sonstige Vorlagen
 - TOP 8** Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich)
-

Ergebnisse und Beschlüsse:

- TOP 1** Bürgermeister Walter Clausen begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die als Gast anwesende Rügger Bürgerin. Er stellt die Rechtmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Auf Antrag des 1. stellvertretenden Bürgermeisters Frederik Erdmann beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, den Tagesordnungspunkt 8 (Grundstücksangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.
- TOP 2** Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.
- TOP 3** Walter Clausen berichtet, dass das Unternehmen Central Anglia AS die bergrechtliche Erlaubnis für die Suche nach Erdölvorkommen im Erlaubnisfeld Sterup verloren hat. Weiterhin berichtet er, dass für die seitens der Gemeinde zum Verkauf angebotenen beiden Baugrundstücke diverse Anfragen eingegangen sind. Konkrete Verkaufsverhandlungen haben jedoch noch nicht stattgefunden. Auf dem dritten, nicht zum Verkauf stehenden Grundstück plant der Eigentümer im kommenden Jahr den Neubau eines Wohngebäudes. Die notwendige Verlegung der über die Baugrundstücke

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2016

verlaufenden Wasserleitung hat der Wasserbeschaffungsverband Mittelangeln im Sommer durchführen lassen.

Weiterhin berichtet Bürgermeister Clausen, dass die beiden Mitarbeiter des **Rügger Bauhofs** der Gemeinde perspektivisch aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Interessenten, die eine dieser beiden Stellen übernehmen möchten, mögen sich zwecks weiterer Einzelheiten an den Bürgermeister wenden. Dieser ist auch für Vorschläge zur Nachbesetzung der Stellen dankbar.

Der Ablauf des **Dorfteichs** konnte durch Spülarbeiten soweit von Ablagerungen befreit werden, dass ein zuverlässiges Abfließen des Teichwassers mittlerweile wieder gewährleistet ist. Allerdings weist das unter der sogenannten "Tivolikoppel" verlaufende tönerne Abflussrohr Defekte auf, die mittel- bis langfristig eine neue Leitung erforderlich machen werden. Auf Vorschlag der anwesenden Gemeindevertreter wird Bürgermeister Clausen die Vertragsgestaltung zur Nutzung des Dorfteichs als Vorfluter prüfen und in einer der kommenden Gemeindevertretersitzungen darüber berichten.

Die dem **Schwarzdeckenunterhaltungsverband** gemeldeten Flickstellen im Rügger Gemeindestraßennetz sind bislang noch nicht ausgebessert worden, entsprechende Arbeiten sind jedoch für den Spätsommer bzw. Frühherbst geplant. Frederik Erdmann berichtet ergänzend, die Straßenmeisterei Süderbrarup habe mitgeteilt, dass in ihrem Bereich 2017 keine Bankettfräse eines externen Dienstleistungsunternehmens mehr zum Einsatz kommen werde, Fräsarbeiten jedoch für 2018 geplant seien. Um die Kosten des Einsatzes einer professionellen Bankettfräse zu ermitteln, wird Frederik Erdmann ein Angebot der auf diesem Gebiet tätigen Fa. Landbau Koch GmbH, Melle, einholen. Die Fa. Landbau Koch war bereits früher als Dienstleister für die Straßenmeisterei Süderbrarup tätig. Der Gemeindevertreter und Bauausschussvorsitzender Sören Petersen ergänzt hierzu, die Kosten für den Bankettabtrag per Bagger beliefen sich auf etwa einen Euro pro laufendem Meter.

Bürgermeister Clausen und Bauausschussvorsitzender Petersen haben im Frühjahr an einem "Baufrühstück" der **Schleswig-Holstein Netz AG** teilgenommen, bei dem über anstehende Bauverfahren berichtet wurde. Rügge betreffend ist die Neuverlegung eines 110 kW-Erdkabels geplant, das aus dem Bereich Ahneby in Richtung Süderbrarup führen soll und dabei die südlichen / südwestlichen Ausläufer des Rügger Gemeindegebiets im Bereich Fraulund tangieren könnte. Die entsprechenden Planungen befinden sich jedoch noch in einem sehr frühen Stadium, so dass Einzelheiten – etwa zu einem möglichen Wegfall der in Fraulund noch vorhandenen Freileitungen – bislang nicht feststehen.

Das Amt Süderbrarup nimmt am **Bundesförderprogramm Glasfasernetz** teil, in dessen Rahmen Beratungen hinsichtlich einer flächendeckenden Glasfasernetzversorgung zu 100% gefördert werden. Bürgermeister Clausen betont in diesem Zusammenhang, dass ausschließlich Beratungsleistungen beauftragt worden sind und gefördert werden, nicht jedoch ein möglicher Netzausbau selbst.

Im Fraulunder Wald ist es im Frühsommer während einer Gewitternacht zu einem **Sturmschaden** gekommen, der eine vorübergehende Sperrung eines Wanderwegs notwendig gemacht hat. Außerdem ist es im Bereich Blick zu zwei **illegalen Müllentsorgungen** gekommen, wobei der Gemeinde in einem Fall durch die Entsorgung der

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2016

illegal hinterlassenen Reifen Kosten entstanden sind. Die beiden illegalen Entsorgungen stehen offenbar in zeitlichem Zusammenhang mit dem "Brarupmarkt" in Süderbrarup.

Die neue **Website** der Gemeinde Rügge einschließlich des angebotenen Newsletters erfährt regen Zuspruch. Die anwesenden Gemeindevertreter danken Bürgermeister Clausen in diesem Zusammenhang mit Beifall für sein großes Engagement zur Etablierung einer Rügger Webpräsenz.

TOP 4 In der Einwohnerfragestunde ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 5 Der Gemeindevertreter Ralf Ringsleben berichtet eingangs über den Sachstand der Planungen zur Ausweisung einer Windenergieeignungsfläche am nordwestlichen Rand des Gemeindegebiets. Die dortige Planungsfläche ist zwar seitens der Landesplanung inzwischen verkleinert worden, zählt mit einer Kapazität von bis zu fünf Anlagen jedoch weiterhin zu den potentiellen Windeignungsflächen im Land. Obwohl die Möglichkeit einer direkten Bürgerbeteiligung durch die Rechtsprechung stark eingeschränkt worden ist und Bürgerbegehren gegen Windkraftanlagen keine rechtlich bindende Wirkung haben, könnte eine Bürgerbefragung zur Ermittlung des Stimmungsbilds in der Gemeinde durchgeführt werden. Die Gemeinde hätte die Möglichkeit, das Ergebnis dieser Bürgerbefragung sowohl öffentlich zu kommunizieren als auch in ihre Stellungnahme gegenüber der Landesplanung einfließen zu lassen.

Im Rahmen der sich entwickelnden Diskussion äußern sich die anwesenden Gemeindevertreter überwiegend positiv zur Durchführung einer Bürgerbefragung, äußern jedoch auch, dass den Bürgern im Vorwege klar dargelegt werden muss, dass eine solche Befragung – anders als 2010 – keine rechtlich bindende Wirkung entfalten kann. Sören Petersen äußert demgegenüber seine Bedenken gegen eine solche Befragung und weist insbesondere auf die fehlende rechtlich bindende Wirkung hin.

Im Ergebnis beschließt die Gemeindevertretung mit acht Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme, im Herbst 2016 eine Bürgerbefragung zur Ausweisung von Windenergieeignungsflächen auf dem Gebiet der Gemeinde Rügge durchzuführen. Die Fragestellung soll dabei an jene der letzten Befragung 2010 angelehnt werden. Die Befragung wird durch die Verteilung eines Informationsbriefes bzw. Informationsflyers an alle wahlberechtigten Rügger Bürger flankiert werden, außerdem sollen Hintergrundinformationen zum Thema auf der Website der Gemeinde Rügge gepostet werden. Auf diese Websiteinhalte soll im Informationsschreiben bzw. im Infoflyer hingewiesen werden. Außerdem sollen – auch dies ist im Schriftstück an alle wahlberechtigten Rügger Bürger zu vermerken – alle Mitglieder der Gemeindevertretung für Fragen zur Verfügung stehen und bei Bedarf älteren bzw. nicht selbst an das Internet angeschlossenen Rügger Bürgern helfen, trotzdem Zugang zu sämtlichen im Internet hinterlegten Informationen zu erhalten.

TOP 6 Bürgermeister Walter Clausen berichtet, dass für die Arbeiten zur Errichtung von Abwasserleitungen am Baugebiet Süderlück zwei Angebote der Firmen Greve und Pinn vorliegen. Da das Auftragsvolumen weniger als 30.000 Euro beträgt, ist gemäß Vergabeordnung keine Ausschreibung mit mehreren Angeboten notwendig. Bürgermeister

Gemeinde Rügge in Angeln

Protokoll Sitzung der Gemeindevertretung III/2016

Clausen empfiehlt der Gemeindevertretung das kostengünstigere Angebot der Fa. Holger Pinn. Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig, die Arbeiten zur Errichtung von Abwasserleitungen am Baugebiet Süderlück an die Fa. Holger Pinn zu vergeben.

Ralf Ringsleben schlägt vor, mit der Fa. Pinn zu erörtern, ob im Zusammenhang mit dem Gewerk im Bereich Süderlück auch gleich der Austausch des Entwässerungsrohrs des Dorfteichs unter der "Tivolikoppel" erfolgen kann. Bürgermeister Clausen sieht dies angesichts der Unterschiedlichkeit der Arbeiten sowie nötiger Planungen zur Entwässerung des Dorfteichs als schwierig umsetzbar an, wird diese Idee jedoch mit der Fa. Holger Pinn besprechen.

TOP 7 Bürgermeister Walter Clausen berichtet, dass im Kies vor dem ehemaligen Rügger Schulgebäude Unkraut wächst. Er schlägt eine Gemeinschaftsaktion der Gemeindevertretung vor, um diesen Bewuchs zu beseitigen.

Im Bereich Rüggesgaard hängt der tote Ast eines Eichenbaums im Straßenraum. Er soll – ggf. in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr – entfernt werden.

Der 1. stellvertreter Bürgermeister Frederik Erdmann berichtet, dass es in der Umgebung Rügges in den vergangenen Monaten seit November 2015 immer wieder zu lauten Knallgeräuschen gekommen sei, die auf das illegale Zünden sogenannter "Polenböller" hinweisen. Außerdem sei am 11.09. um die Mittagszeit ein Pkw durch Fraulund gefahren, aus dem während der Fahrt gezündete Böller geworfen wurden. Frederik Erdmann bittet alle Mitglieder der Gemeindevertretung, auf entsprechende Vorkommnisse zu achten und mit Blick auf die Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt ggf. über Notruf 110 die Polizei zu informieren. Weiterhin schlägt er vor, den Gemeindewehrführer Joachim Braas zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einzuladen und zu bitten, über Aktuelles aus der Rügger Feuerwehr – Aufbau des neuen Anhängers, Entwicklung der Atemschutzgruppe im Teilamtsbereich Norderbrarup, Alarmierungswege – zu berichten. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Für die Richtigkeit:

Rügge, 26.09.2016

gez. Walter Clausen
Bürgermeister


Frederik Erdmann
Protokollführung